

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Freiheit für die evangelische Kirche kommen und heute hüten 22 evangelische Gemeinden mit rund 35.000 Seelen das Erbe der Reformation, ist auf österreichischem Boden in Text und Vertonung die sieghafte Lutherhymne erwachsen: „Der Luther geht durch die Lande!“

A. Oberösterreich, das Land heldenhafter Glaubenskämpfer.

1. Im Frühlingswehen der Reformationszeit.

Oberösterreich, auch kurzweg das „Landl“ genannt, ist die Perle der österr. Bundesländer. Von der Donau durchströmt, von Inn und Enns umrauscht, breitet sich zwischen dem von Stifter besungenen Mühlviertel und der einzigartigen Schönheit des Salzkammergutes ein fruchtbares Hügelland aus. Auf einsamen Höfen wohnt hier ein stolzes, starkes Volk, gutmütig in seinem Charakter, aber trotzig in seiner Kraft, wenn ihm jemand zu nahe tritt.

Die Mißstände der mittelalterlichen Romkirche bildeten auch hier den Nährboden für das rasche Eindringen der Reformation. Wenige Jahre nach Luthers Thesenanschlag begann in Oberösterreich der Siegeszug der Reformation. Schon 1524 setzte ein reger Briefwechsel Luthers mit den hervorragendsten Vertretern des oberösterreichischen Adelsstandes ein, den Jürgern und Starhembergern, deren Burgen in Tollet und Eferding rechte Lutherburgen wurden. — Noch früher predigte in Gmunden Paulus Spe-